

Finsteraarhorn, 4274 m, Hks3



Bericht: bericht-2010-07-30-finsteraarhorn

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

30.7.-1.8. Finsteraarhorn, 4274 m, kombinierte Hochtour, TL Heinz Hossli, Bericht von Hans Jürg Müller, Fotos von David Benz

Tourenausschreibung

30.7.-1.8. Finsteraarhorn, 4274 m, Hks3

TL Heinz Hossli

Art der Tour: schwierigere, kombinierte Hochtour, nur für konditionsstarke Alpinisten.

Mit langem Hüttenzustieg!

Anforderungen Kondition für 6-7 Std. Zustieg. Fr. auf 1350 Hm, ab 600 Hm, Sa. auf 1230 Hm, ab

1230 Hm, So. auf 600 Hm, ab 1350 Hm

Route Fr: Fahrt mit PW/Kleinbus zum Oberaarsee, Oberaargletscher-Oberaarjoch-

(Hütte)-Studergletscher-Rotloch-Finsteraarhornhütte Sa: Finsteraarhornhütte

an Frühstücksplatz Pt. 3616 vorbei zum Hugisattel Pt.4088 und von dort über

NW-Grat zum höchsten Berner! Abstieg auf gleicher Route.

So: Rückmarsch zum Oberaarsee, gleiche Route wie Anreise.

Tourenbericht

Tourenbericht

Und schon wieder sind Aarauer erfolgreich auf dem Finsteraarhorn!

Der Tourenleiter Heinz Hossli lud zur Besteigung des Finsteraarhorns (4274 m) ein. Das Finsteraarhorn ist

sehr abgelegen und es war daher ratsam, dafür 3 Tage einzurechnen. Mit einem Kleinbus wurde die Fahrt via Grimsel zum Oberaarsee unter die Räder genommen. Bei nebligem und kaltem Wetter begann die Tour mit einem Marsch am See entlang und danach auf dem Oberaargletscher zum Oberaarjoch und eine erste Pause wurde auf der luftigen Oberaarjochhütte abgehalten. Nach einem gemütlichen Schwatz mit dem Hüttenwart ging es den Galmigletscher hinunter und über die Moräne auf den Fieschergletscher. Nach gut 6 Stunden Marschzeit haben wir die Finsteraarhornhütte am rechten Gletscherufer auf 3048 m erreicht. Die Finsteraarhornhütte ist sehr komfortabel und modern eingerichtet. Die 12-er Schlafzimmer sind mit Duvet-Betten ausgestattet und auch die sanitären Anlagen liessen keine Wünsche offen. Das ganze Hüttenteam war sehr motiviert und zuvorkommend und stellte ihr gastronomisches Können unter Beweis.

In den frühen Morgenstunden und bei sternenklaarem Wetter nahmen die 8 Aarauer Bergsteiger die Besteigung des Finsteraarhorns (4274 m) in Angriff. Direkt hinter der Hütte stieg der Weg steil an und nach gut 1.5 Stunden konnten die Steigeisen montiert und die Seilschaften gebildet werden. Der Gletscher hatte viele grosse Spalten, die zum Teil in Hau-Ruck-Manier überquert werden mussten. Weiter musste ein Felsband überschritten werden um dann steil zum Hugisattel in 4088 m zu gelangen. Von da an begann die schöne Kletterei (II + III Grad) des Nordwestgrates. Da es in den letzten Tagen noch geschneit hatte, war es sehr ratsam mit den Steigeisen zu klettern. Schöne Tiefblicke, knackige Kletterstellen und ein Traumwetter war der Lohn für den langen Aufstieg. In einem Schneefeld konnte Heinz sein Können einer anderen Seilschaft zur Verfügung stellen, damit diese ebenfalls das Gipfelkreuz erreichen konnten. Auf dem Gipfel konnte die Aussicht auf den halben Alpenbogen bestaunt werden und dies erst noch bei absoluter Windstille, was doch wirklich selten vorkommt. Welch ein Geschenk! Der Abstieg erfolgte über dieselbe Route, wobei vergessene Wander-Stöcke noch für einiges Aufsehen sorgten. Gut gelaunt und glücklich über den Erfolg genossen wir das Hüttenleben auf der Finsteraarhornhütte bis es am nächsten Tag wieder über das Oberaarjoch zum Oberaarsee ging.

Das Finsteraarhorn ist ein toller und aussichtsreicher Berg. Ideal für Bergsteiger, die sicher klettern und an die Höhe gewohnt sind.

Dem ganzen Leiterteam, voran Heinz Hossli, sei für die tolle Organisation und die absolut sichere Durchführung herzlich gedankt.

Fotos: David Benz

Text: Hans Jürg Müller

Kommentare

Beitrag von Bruno Wildi, vom 27.08.2010, 11:21 Uhr:

Geniale Wetterverhältnisse.

Die Fotos sind toll!



Ein kalter Morgen am Oberaarsee



Mystische Stimmung über dem Oberaarsee



Schön bergauf Richtung Oberaarjoch



Die luftige Oberaarjochhütte



Die Finsteraarhornhütte mit dem Finsteraarhorn im Hintergrund



Herrliche Aussicht auf der grossen Holzterasse



Abmarschbereit vor Sonnenaufgang



Um 04.30 Uhr



Der Mond scheint helle



Steil bergauf zum Hugisattel



Das Zwischenziel auf 4088 m wartet



Schoene Kletterei steht bevor



Schwierige Stellen werden in der Flanke umklettert



Schoene Tiefblicke



Knackige Sache



Welch ein Ausblick!



Auf dem Gipfel (4274 m)



Abwärts auf derselben Route



Ein letzter Blick zum Finsteraarhorn



Am Oberaarjoch mit Seeblick



Auf dem Staudamm



Blick zurueck mit Schweizerfahne am 1. August